

## Verzeichnis der Gedichte

### Junge Leiden 1817–1821

#### TRAUMBILDER

Mir träumte einst von wildem Liebesglühn .....	9
Ein Traum, gar seltsam schauerlich .....	9
Im nächtgen Traum hab ich selbst geschaut .....	13
Im Traum sah ich ein Männchen klein und putzig .....	13
Was treibt und tobt mein tolles Blut? .....	13
Im süßen Traum, bei stiller Nacht .....	15
Nun hast du das Kaufgeld, nun zögerst du doch? .....	17
Ich kam von meiner Herrin Haus .....	20
Ich lag und schlief, und schlief recht mild .....	26
Da hab ich viel blasse Leichen .....	27

#### LIEDER

Morgens steh ich auf und frage .....	31
Es treibt mich hin, es treibt mich her! .....	31
Ich wandelte unter den Bäumen .....	31
Lieb Liebchen, legs Händchen aufs Herze mein .....	32
Schöne Wiege meiner Leiden .....	32
Warte, warte, wilder Schiffsmann .....	34
Berg und Burgen schau herunter .....	35
Anfangs wollt ich fast verzagen .....	36
Mit Rosen, Zypressen und Flittergold.....	36

#### ROMANZEN

Der Traurige .....	41
Die Bergstimme .....	41
Zwei Brüder .....	42
Der arme Peter .....	43
Lied des Gefangenen .....	44
Die Grenadiere .....	45
Die Botschaft .....	46
Die Heimführung .....	47
Don Ramiro .....	48
Belsazar .....	55
Die Minnesänger .....	58
Die Fensterschau .....	59
Der wunde Ritter .....	59
Wasserfahrt .....	60
Das Liedchen von der Reue .....	60
An eine Sängerin .....	62
Das Lied von den Dukaten .....	63
Gespräch auf der Paderborner Heide .....	64
Lebensgruß .....	66
Wahrhaftig .....	67

## SONETTE

An A. W. v. Schlegel .....	71
An meine Mutter, B. Heine, geborne v. Geldern .....	71
An H. S. ....	72
Fresko-Sonette an Christian S. ....	73

## Lyrisches Intermezzo 1822–1823

PROLOG .....	81
Im wunderschönen Monat Mai .....	82
Aus meinen Tränen sprießen .....	83
Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne .....	83
Wenn ich in deine Augen seh .....	83
Dein Angesicht so lieb und schön .....	83
Lehn deine Wang an meine Wang .....	84
Ich will meine Seele tauchen .....	84
Es stehen unbeweglich .....	84
Auf Flügeln des Gesanges .....	84
Die Lotosblume ängstigt .....	85
Im Rhein, im schönen Strome .....	86
Du liebst mich nicht, du liebst mich nicht .....	86
O schwöre nicht und küsse nur.....	87
Auf meiner Herzliebsten Äugelein.....	87
Die Welt ist dumm, die Welt ist blind.....	87
Liebste, sollst mir heute sagen.....	87
Wie die Wellenschaumgeborene .....	88
Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht .....	88
Ja, du bist elend, und ich grolle nicht .....	88
Das ist ein Flöten und Geigen .....	89
So hast du ganz und gar vergessen .....	89
Und wüßtest die Blumen, die kleinen .....	89
Warum sind denn die Rosen so blaß .....	90
Sie haben dir viel erzählt .....	90
Die Linde blühte, die Nachtigall sang .....	91
Wir haben viel füreinander gefühlt .....	91
Du bliebest mir treu am längsten .....	91
Die Erde war so lange geizig .....	93
Und als ich so lange, so lange gesäumt .....	93
Die blauen Veilchen der Äugelein .....	94
Die Welt ist so schön und der Himmel so blau .....	94
Mein süßes Lieb, wenn du im Grab .....	94
Ein Fichtenbaum steht einsam .....	95
Ach, wenn ich nur der Schemel wär .....	96
Seit die Liebste war entfernt .....	96
Aus meinen großen Schmerzen .....	96
Philister in Sonntagsröcklein .....	97
Manch Bild vergessener Zeiten .....	97
Ein Jüngling liebt ein Mädchen .....	98

Hör ich das Liedchen klingen .....	99
Mir träumte von einem Königskind .....	99
Mein Liebchen, wir saßen beisammen .....	99
Aus alten Märchen winkt es .....	100
Ich hab dich geliebet und liebe dich noch! .....	100
Am leuchtenden Sommermorgen .....	100
Es leuchtet meine Liebe .....	101
Sie haben mich gequälet .....	101
Es liegt der heiße Sommer.....	102
Wenn zwei voneinander scheiden .....	102
Sie saßen und tranken am Teetisch .....	102
Vergiftet sind meine Lieder .....	103
Mir träumte wieder der alte Traum .....	104
Ich steh auf des Berges Spitze .....	105
Mein Wagen rollet langsam .....	105
Ich hab im Traum geweinet .....	105
Allnächtlich im Traume seh ich dich .....	106
Das ist ein Brausen und Heulen .....	106
Der Herbstwind rüttelt die Bäume .....	107
Es fällt ein Stern herunter .....	108
Der Traumgott bracht mich in ein Riesenschloß .....	109
Die Mitternacht war kalt und stumm .....	110
Am Kreuzweg wird begraben .....	110
Wo ich bin, mich rings umdunkelt .....	110
Nacht lag auf meinen Augen .....	111
Die alten, bösen Lieder .....	112

#### Die Heimkehr 1823–1824

In mein gar zu dunkles Leben .....	117
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten .....	117
Mein Herz, mein Herz ist traurig .....	118
Im Walde wandl ich und weine .....	119
Die Nacht ist feucht und stürmisch .....	119
Als ich, auf der Reise, zufällig .....	120
Wir saßen am Fischerhause .....	121
Du schönes Fischermädchen .....	122
Der Mond ist aufgegangen .....	123
Der Wind zieht seine Hosen an .....	124
Der Sturm spielt auf zum Tanze .....	124
Der Abend kommt gezogen .....	124
Wenn ich an deinem Hause .....	125
Das Meer erglänzte weit hinaus .....	126
Da droben auf jenem Berge .....	126
Am fernen Horizonte .....	128
Sei mir begrüßt, du große .....	128
So wandl ich wieder den alten Weg .....	128
Ich trat in jene Hallen .....	129

Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen .....	129
Wie kannst du ruhig schlafen .....	129
Die Jungfrau schläft in der Kammer .....	130
Ich stand in dunkeln Träumen .....	130
Ich unglückselger Atlas! eine Welt .....	131
Die Jahre kommen und gehen .....	131
Mir träumte: traurig schaute der Mond .....	131
Was will die einsame Träne? .....	132
Der bleiche, herbstliche Halbmond .....	132
Das ist ein schlechtes Wetter .....	133
Man glaubt, daß ich mich gräme .....	135
Deine weißen Lilienfinger .....	135
Hat sie sich denn nie geäußert .....	135
Sie liebten sich beide, doch keiner .....	136
Und als ich euch meine Schmerzen geklagt .....	136
Ich rief den Teufel und er kam .....	136
Mensch, verspote nicht den Teufel .....	137
Die Heiligen Drei Könige aus Morgenland .....	137
Mein Kind, wir waren Kinder .....	138
Das Herz ist mir bedrückt, und sehnlich .....	140
Wie der Mond sich leuchtend dränget .....	140
Im Traum sah ich die Geliebte .....	141
Teurer Freund! Was soll es nützen .....	142
Werdet nur nicht ungeduldig .....	142
Nun ist es Zeit, daß ich mit Verstand .....	143
Den König Wiswamitra .....	143
Herz, mein Herz, sei nicht beklommen .....	143
Du bist wie eine Blume .....	144
Kind! Es wäre dein Verderben .....	144
Wenn ich auf dem Lager liege .....	145
Mädchen mit dem roten Mündchen .....	145
Mag da draußen Schnee sich türmen .....	146
Andre beten zur Madonne .....	146
Verriet mein blasses Angesicht .....	146
Teurer Freund, du bist verliebt .....	146
Ich wollte bei dir weilen .....	147
Saphire sind die Augen dein .....	147
Habe mich mit Liebesreden .....	148
Zu fragmentarisch ist Welt und Leben! .....	148
Ich hab mir lang den Kopf zerbrochen .....	149
Sie haben heut abend Gesellschaft .....	149
Ich wollt, meine Schmerzen ergössen .....	149
Du hast Diamanten und Perlen .....	150
Wer zum ersten Male liebt .....	150
Gaben mir Rat und gute Lehren .....	150
Diesen lebenswürdigen Jüngling .....	151
Mir träumt': ich bin der liebe Gott .....	152

Ich hab euch im besten Juli verlassen .....	153
Von schönen Lippen fortgedrängt, getrieben .....	154
Wir fahren allein im dunkeln .....	154
Das weiß Gott, wo sich die tolle .....	154
Wie dunkle Träume stehen .....	155
Und bist du erst mein ehlich Weib .....	156
An deine schneeweiße Schulter .....	156
Es blasen die blauen Husaren .....	157
Habe auch, in jungen Jahren .....	157
Bist du wirklich mir so feindlich .....	157
Ach, die Augen sind es wieder .....	157
Selten habt ihr mich verstanden .....	158
Doch die Kastraten klagten .....	158
Auf den Wällen Salamankas .....	158
Neben mir wohnt Don Henriques .....	159
Kaum sahen wir uns, und an Augen und Stimme .....	160
Über die Berge steigt schon die Sonne .....	160
Zu Halle auf dem Markt .....	160
Dämmernd liegt der Sommerabend .....	161
Nacht liegt auf den fremden Wegen .....	161
Der Tod das ist die kühle Nacht .....	161
Sag, wo ist dein schönes Liebchen .....	162
GÖTTERDÄMMERUNG .....	162
RATCLIFF .....	165
DONNA CLARA .....	169
ALMANSOR .....	172
DIE WALLFAHRT NACH KEVLAAR .....	177
<b>Aus der Harzreise 1824</b>	
PROLOG .....	183
BERGIDYLLE .....	183
DER HIRTENKNABE .....	192
AUF DEM BROCKEN .....	194
DIE ILSE .....	194
<b>Die Nordsee 1825–1826</b>	
<b>ERSTER ZYKLUS</b>	
Krönung .....	199
Abenddämmerung .....	200
Sonnenuntergang .....	200
Die Nacht am Strande .....	203
Poseidon .....	205
Erklärung .....	207
Nachts in der Kajüte .....	208
Sturm .....	211
Meeresstille .....	212
Seegespenst .....	213

Reinigung .....	215
Frieden .....	216

#### ZWEITER ZYKLUS

Meergruß .....	219
Gewitter .....	220
Der Schiffbrüchige .....	221
Untergang der Sonne .....	223
Der Gesang der Okeaniden .....	224
Die Götter Griechenlands .....	227
Fragen .....	230
Der Phönix .....	230
Im Hafen .....	231
Epilog .....	234